

# 1. Stadtbibliothek.

Bericht des Directors Professor Dr. Eyssenhardt.

In dem Beamtenpersonale ist im Jahre 1888 keine Veränderung eingetreten.

Am 19. August starb der frühere Director der Stadtbibliothek, Dr. Meyer Isler. Er war geboren am 14. December 1807 und wurde, nachdem er der Stadtbibliothek seine Dienste länger als fünfzig Jahre gewidmet hatte, am 31. März 1883 in den Ruhestand versetzt. Die Spuren seines arbeitsvollen Lebens sind für alle Zeiten in den Katalogen der Bibliothek aufbewahrt.

Der Bücherbestand wurde um 4240 Nummern vermehrt. Die Zeitschriften, deren einzelne Hefte bei ihrem Erscheinen besonders gebucht werden, sind hierin nicht enthalten. Die Zahl der jetzt gehaltenen periodischen Schriften beträgt 296.

Neben den laufenden bibliothekarischen Arbeiten wurde die Katalogisirung der Nicolai-Parthey'schen Bibliothek soweit gefördert, dass nur noch ein verhältnissmässig geringer Theil der deutschen Literatur zu erledigen bleibt.

Etwa 18 000 medizinische und chemische Dissertationen wurden alphabetisch geordnet und in etwa 500 Kapseln aufgestellt.

Geschenke erhielten wir — in chronologischer Ordnung — von E. H. Senate, den Herren Geh. Justizrath Dr. Goffeken, Geh. Admiraltätsrath Dr. Neumayer, Dr. H. A. Meyer, Pastor G. Ritter, M. Spiegatis in Strassburg i. E., Pastor Dr. Bertheau, J. Hintereker, R. Kade, Professor von Wissenbach in Graz, Pastor Schoost, C. C. H. Müller, Joh. E. Rabe, General Ibañez in Madrid, Generalconsul Carlos

*Vega Belgrano*, Professor *Meidinger* in Karlsruhe, Dr. *Michow*, Senator Dr. *Stannemann*, *Heinrich Staudt*, Generalconsul *Nöllring*, *Maxwell* in Cincinnati, Dr. *Otto*, *P. Chr. Martens*, Dr. *E. Wohlwill*, *Oskar L. Teodorff*, Freiherr von *Uslar-Gleichen* in Lüneburg, der Harmonie, der Geographischen Gesellschaft, dem Nachlasse des Musikdirectors *Edward Marksen* in Altona, der Oberschulbehörde, dem Vereine für Hamburgische Geschichte, den Administratoren der Bürgermeister Kellinghnsen-Stiftung, der Cincinnati-Chamber of Commerce, der Verwaltung der Königl. Bibliothek zu Berlin und dem Naturwissenschaftlichen Vereine Hamburg-Altona.

Ein sehr werthvolles Geschenk verdanken wir Herrn *Otto Goldschmidt* in London, welcher uns das Original des Testamento Ludwigs van Beethoven überliess.

Die Verwaltung der Averhoff'schen Stiftung schenkte der Bibliothek die Summe von ₣ 1500 zur Ergänzung unseres Bestandes an orientalischer, besonders arabischer, Philologie.

Für alle diese Gaben hat der Berichterstatter den wärmsten Dank auszusprechen. Das grossartigste Geschenk, welches die Bibliothek seit länger als einem Jahrhundert empfangen hat, verdankt sie der hochherzigen Freigebigkeit der Wittwe des Herrn Senator's *Rapp*; über dasselbe, dass nur mit seiner Vorgesichte in das Berichtsjahr fällt und erst im Jahre 1889 perfect wurde, kann jedoch erst im nächsten Jahresberichte genaueres mitgetheilt werden.

Nicht aufgeführt unter den Geschenken sind die uns im Tauschverein zugehenden Werke; betreffs der in Hamburg erscheinenden Verlagsartikel ist zu bemerken, dass die im Laufe eines Jahres verlegten Schriften grössttentheils im Beginne des nächsten Jahres zur Ablieferung gelangen; es sind demnach von den 280 Hamburger Verlagsartikeln des Jahres 1887 im Ganzen 76 eingeliefert und dankend entgegengenommen worden.

Im Lesezimmer wurden 12673 Bände von 3792 Personen benutzt. Ausgeliehen wurden 7450 Bände an 512 Personen, darunter 31 Handschriften; von diesen gingen 31 nach auswärts, und zwar nach Strassburg 6, Münster i. W. 1, Prag 3, Berlin und München je 2, Frankfurt a. M., Hersfeld, Königsberg und Zürich je eine; 10 wurden von hiesigen benutzt.

Ausserdem wurden nach 27 auswärtigen Orten 166 Bände versandt.

Da die Bibliothek so geordnet ist, dass die Bücher nach Band und Seite des wissenschaftlichen (Real-) Kataloges aufgestellt sind, so

ist die Möglichkeit, ein Buch ohne grossen Zeitverlust aufzufinden, nur dann vorhanden, wenn in dem alphabetischen Kataloge bei dem Titel desselben sein Standort nach dem Realkataloge angegeben ist. Leider fehlt diese Bezeichnung noch bei einem sehr grossen Theile des Bücherbestandes. Bei dem geringen Beamtenpersonale kann diese unerlässliche Arbeit überhaupt nur allmälig gefördert werden: in dem Berichtsjahre wurde die Uebertragung der beiden letzten Bände (X und XI) von PO (Liturgik und Hymnologie), von PP Band I und der grössere Theil von Band II sowie Q III (arabische, aethiopische und aegyptische Literatur) sowie die zahlreichen Kapselschriften der ganzen Abtheilung übertragen.

Ferner fehlt einem grossen Theile des Bücherbestandes die innerhalb des Buches anzubringende Signatur; dies ist soweit nachgeholt worden, dass im wesentlichen nur noch die Staatswissenschaften und die Hamburgensien signirt werden müssen.

Endlich ist es gelungen, die Bezeichnung der Bücherbretter nach dem Realkataloge so weit zu fördern, dass nur noch das Fach L (Staatswissenschaften) übrig ist.

Soll ein grosser Theil des Bücherbestandes nicht in kurzer Zeit dem sicheren Untergange entgegen gehen, so müssen die überaus zahlreichen, entweder gar nicht oder nur sehr schlecht gebundenen, Bücher mit haltbaren Einbänden versehen werden. Dies ist in dem Berichtsjahre für die ganze Abtheilung J (Geschichte) und etwa für die Hälfte von H (Geographic) vollendet worden.

## 2. Botanischer Garten.

Bericht des Directors Professor Dr. H. G. Reichenbach.

Weiland Herr Senator *Rapp* übergab kurz vor seinem Ableben dem Director Früchte und Samen des berühmten Handbamms, *Arbol de Manitas* der Spanier und Creolen, nach Hernandez Maepalxoehic qua hmitl. Der Verewigte besass die Schrift Don Joseph Larreatequi's über diesen merkwürdigen Baum, welche in Paris 1805 von Mr. Lescallier übersetzt erschien. Merkwürdig genug ist dieser Stolz Mexicos, zu dessen altem Stamm zu Toluca der Blüthenamulete wegen gepilgert

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Eyssenhardt

Artikel/Article: [1. Stadtbibliothek. I-III](#)